

Pfarrbrief

des Pfarrverbandes Edling

Attel - Edling - Reitmehring – Rieden

Advent-Weihnachten 2015



Krippe St. Cyriacus Edling

Seelsorger im Pfarrverband Edling **www.pv-edling.de**

Ibalayam Hippolyte: Pfarradministrator/Leiter PV-Edling
Pfarradministrator von Attel
Finkenzeller Franz Xaver: Pfarrvikar im PV-Edling u. in Attel
Wuchterl Karl: Pfarrer i.R., Seelsorgemithilfe
Bichler Michael: Diakon- Wimmer Georg: Diakon
Strigl Kathrin: Gemeindeassistentin
Helminger Anton: Leiter der Seelsorge in der Stiftung Attl

Kath. Pfarramt St. Cyriacus Edling

Hauptstr. 27, 83533 Edling

E-Mail: St-Cyriacus.Edling@erzbistum-muenchen.de

Pfarrbüro Edling:

Tel.: 08071/2762

Fax: 08071/3608

Öffnungszeiten:

Mo + Do: 15.00 - 18.00 Uhr

Mi + Fr: 8.30 - 12.00 Uhr

Sekretärinnen:

Frau Christa Bernstetter

Frau Rosmarie Hermann

Sprechzeit Pfr. Hippolyte Ibalayam:

Donnerstag 15:00 – 18:00 Uhr

oder nach telefonischer Vereinbarung

Kath. Pfarramt St. Peter Rieden

Riedener Str. 12, 83564 Soyen

E-Mail: St-Peter.Rieden@erzbistum-muenchen.de

Pfarrbüro Soyen:

Tel.: 08071/8666

Fax: 08071/597282

Öffnungszeiten:

Di + Do: 8.30 - 12.00 Uhr

Mittwoch: 8.30 - 9.30 Uhr

Sekretärin:

Frau Emi Ramsl

Sprechzeit Diakon Bichler: Dienstag 08:30 - 12:00 Uhr

und 14:30 - 15.30 Uhr

Sprechzeit Pfr. Hippolyte Ibalayam: Mittwoch 8:30 – 9:30 Uhr

Kath. Pfarramt St. Michael Attel

Attel 36, 83512 Wasserburg

E-Mail: St-Michael.Attel@erzbistum-muenchen.de

Pfarrbüro Attel:

Tel. 08071/920980

Fax: 08071/9209889

Öffnungszeiten:

Di, Mi, Do: 9.00 – 11.00 Uhr

Sekretärin:

Frau Renate Panzer

Sprechzeit Pfr. Hippolyte Ibalayam: Donnerstag 9:30 – 11:00 Uhr

Seelsorge-Team

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

In der Nacht vom 24. zum 25.10.2015 war Zeitumstellung und die Uhr wurde um eine Stunde zurückgestellt. Ich hatte mich im Vorfeld sehr darauf gefreut, dass ich eine Stunde länger schlafen darf. Aber, ehrlich gesagt, ich habe gar nichts von „mehr Zeit“ gespürt.

Zeit ist heute mehr denn je Mangelware geworden. „Wir brauchen Zeit!“ – „Gib mir Zeit!“ – „Ich habe jetzt keine Zeit!“ – „Ich möchte schon, aber ich finde keine Zeit!“ – „Unglaublich, wie schnell die Zeit vergeht!“ ... Das sind nur ein paar Ausdrücke, die zeigen, wie kostbar Zeit ist.

Im Kirchenjahr beginnt mit dem 1. Advent die Zeit, in der wir uns noch bewusster an das Kommen des Herrn in unsere Welt vor 2000 Jahren erinnern. Eine Zeit, in der wir die Spuren und die Zeichen seines Kommens in der gegenwärtigen Zeit zu erkennen versuchen. Eine Zeit, in der wir auch auf sein Kommen am Ende der Zeit schauen. Es ist die immer wiederkehrende Advents- und Weihnachtszeit.

Was machen wir aus dieser uns geschenkten Zeit?

Die Zeichen der Zeit erkennen, richtig deuten und darauf reagieren: auch das ist eine adventliche Haltung im Alltag.

Im Pfarrbrief zum Advent-Weihnachten 2014 hatte ich schon damals mit dem Artikel *„Ich stehe vor der Tür und klopfe an (Offb 3,20) – Die Menschen, die zu uns kommen“* auf das große Drama unserer Zeit hingewiesen: das Schicksal der Flüchtlinge und Asylbewerber, die bei uns neue Heimat suchen. Der Zustrom ist inzwischen so gewaltig, dass neben der großen lobenswerten Aufnahme- und Hilfsbereitschaft auch Ängste entstehen und neue Mauern leider gebaut werden.

Bei uns im Pfarrverband wurde z.B. in Edling ein AK-Asyl in Zusammenarbeit zwischen PGR und politischer Gemeinde eingerichtet. Darüber wird auch in dieser Ausgabe berichtet.

Nehmen Sie sich also Zeit, in diesem Pfarrbrief zu lesen.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß und Freude dabei. Es wird sicherlich keine vergeudete Zeit sein.

Und allen, die ihre Beiträge geschickt haben, sowie allen Austrägern sage ich an dieser Stelle ein „herzliches Vergelt's Gott“.

Für die Redaktion, Pfr. Hippolyte Ibalayam

Schwestern und Brüder im Pfarrverband!



Es kommt eine Zeit,

da werden die Könige unruhig und sie fragen ihre Diener: Wohin sollen wir gehen?

Es kommt eine Zeit,

da kommt der ganz Große zu den ganz Kleinen.

Es kommt eine Zeit,

da bringen uns die Engel eine unglaubliche Botschaft.

Es kommt eine Zeit,

da wird ein Kind geboren und damit wird man sich auseinandersetzen müssen.

Es kommt eine Zeit,

da wird es still, da gehen die Lichter an und alles beginnt zu leuchten.

Darum lass uns diese Zeit nicht verschlafen,
sondern wachsam und hellhörig sein,

jetzt und an allen Tagen unseres Lebens.



Ich grüße Sie herzlich

und wünsche Ihnen im Namen des Seelsorgeteams

**einen besinnlichen Advent, frohe Weihnachten
und ein gesundes und friedvolles Neues Jahr 2016.**

Ihr

Pfr. Hippolyte Ibalayam

Die christliche Bestattungskultur und das Totengedenken

Unser christlicher Glaube an die Auferstehung prägt maßgeblich auch die Bestattungskultur und unser Totengedenken. So wurde von Anbeginn die Bestattung der Verstorbenen in der Erde von den Christen übernommen. Anfänglich in Höhlen und Nischen großer Katakomben, später dann auf eigens angelegten Grabfeldern. Der Leichnam kehrt dorthin wieder zurück woher er genommen war. »Da formte Gott, der Herr, den Menschen aus Erde vom Ackerboden und blies in seine Nase den Lebensatem« (Gen 2,7, Schöpfungsgeschichte). Bei der Begräbnisfeier spricht der Zelebrant folgende Worte: »Von der Erde bist du genommen und zur Erde kehrst du zurück«, während er eine Schaufel Erde auf den Sarg wirft. Der menschliche Leib, der einmal Gottes Tempel war (Formulierung aus der Begräbnisliturgie) kehrt zurück zur Erde, während die Seele des Menschen der Auferstehung und dem ewigen Leben entgegengieht. In der Trauer um den Verlust eines lieben Mitmenschen suchen wir immer wieder den Ort seiner letzten Ruhestätte auf.

Weil wir im Glauben an das ewige Leben alle zur großen Gemeinschaft der Kinder Gottes gehören, haben die Christen ihre Grabfelder zunehmend in die unmittelbare Nähe ihrer Kirchen gelegt. So versammeln sich alle, die in die Nachfolge Christus getreten sind, alle Lebenden und Verstorbenen, zusammen mit den Heiligen (in den Kirchen auf Bildern und Figuren dargestellt) zur Gemeinschaftsfeier des Lobes und Dankes an unseren Gott.

Die Friedhöfe wurden als Gärten Gottes angelegt, in denen uns der Kreislauf der Natur, durch Werden und Vergehen, das wiederkehrende Entstehen neuen Lebens sichtbar vor Augen geführt wird. Liebevoll werden die kleinen Grabgärten mit Blumen und Sträuchern bepflanzt, welche in besonderer Weise diese Symbolik widerspiegeln.

Darum pflegen wir in unserer westlich, christlichen Tradition diese Form der Bestattung und des Totengedenkens, wenn uns auch immer mehr andere Bestattungsformen in unserem säkularen Umfeld begegnen. Auch berufliche und familiäre Umstände fordern nicht wenige ihr Wohnumfeld flexibel und beweglich zu gestalten. Aus diesen und anderen Gründen ist die Pflege und Gestaltung eines Familien- oder Einzelgrabes oft nur unter großen Schwierigkeiten aufrecht zu erhalten. So nehmen auch in unserem christlichen Umfeld Urnenbestattungen einen immer größeren Stellenwert ein. Nicht selten unterliegt die Gestaltung der Gräber einem Zeitgeist oder Trend. Wir können daher auch vermehrt feststellen, dass statt einer naturnahen Bepflanzung oft eine komplette Versiegelung des Grabes mittels "Zierkies" oder auch durch Marmor- oder Steinplatten vorgenommen wird.

Wir möchten aber trotz allem Verständnis für die unterschiedlichsten Gründe doch darauf hinweisen, dass wenn schon solche oder ähnliche Grabgestaltungen den Vorzug erhalten, von einer kompletten Abdeckung Abstand zu nehmen ist. So stimmen wir auf unseren kirchlichen Friedhöfen nur einer teilweisen Bedeckung durch Stein oder anderen Materialien zu. Es soll wenigstens auf einer kleinen Teilfläche durch eine geeignete Bepflanzung, z.B. auch immergrüne Sträucher (Lebensbaum), unserer christlichen Tradition und unserem Glauben zum Totengedenken Rechnung getragen werden.

Wir bitten um Verständnis unserer Friedhofnutzer und hoffen auch auf deren Unterstützung, im Sinne eines vom Glauben getragenen, würdigen und ehrenhaften Andenken an unsere lieben Verstorbenen.

Für die Kirchenstiftungen

Diakon Michael Bichler



Pfr. Hippolyte bedankt sich sehr herzlich für die Mitfeier seines Priesterjubiläums, für die Gebete und Glückwünsche, sowie für die Unterstützung der Mädchenschule „Lycée Laba“



Seelsorge-Team



Mit Lampen dem Herrn entgegen!

„*Wachet auf*“, ruft uns die Stimme! – Mit diesen Worten beginnt das wohl sehr bekannte Lied des evangelischen Pfarrers Philipp Nicolai (1556-1608). Geschrieben wurde das Lied im Jahr 1599 als Trostlied nach dem Anbruch einer Pestepidemie in der westfälischen Kleinstadt Unna. Es wird bei vielen Anlässen gesungen, etwa bei Trauerfeiern, am Volkstrauertag, aber auch bei Trauungen. Im neuen Gotteslob steht es in der Rubrik „die himmlische Stadt“ (GL 554). Es bezieht sich auf das Gleichnis von klugen und törichten Jungfrauen im Matthäusevangelium (Mt 25, 1-13) und wird deswegen sehr gerne im Advent gesungen.

Als Adventslied weckt es die Sehnsucht in uns und stimmt freudig auf das Kommen des Herrn ein. Es fragt „wo seid ihr?“ und ruft zu Wachsamkeit und Aufbruch. Die Botschaft heißt: Der Herr ist nahe. Es ist Zeit, vom Schlaf aufzustehen, die Lampe zurechtzumachen und ihm entgegenzugehen.

Wie alle Adventslieder erinnert „Wachet auf...“ daran, dass unsere ganze Geschichte eine Heils-Geschichte ist: Sie hat Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.

Der Advent ist ein Bekenntnis, dass Gott die Sehnsucht unseres Lebens ist. Er drückt das unbeirrbar Vertrauen aus, dass der Mensch gerettet werden kann. Gott allein bringt ihm Leben und Heil.

Wir glauben, dass Jesus gekommen ist und wir erlöst sind. Zugleich aber erleben wir auch täglich, wie sehr wir Erlösung und Rettung brauchen. Angesichts der vielfältigen Not leben wir in der Erwartung, dass Gott immer auf dem Weg zu den Menschen ist, damit unser Leben nicht sinnlos wird und in weltlichen Sorgen untergeht. Er ist immer im Kommen, wir können ihm entgegengehen, ihm begegnen und mit ihm leben. Und er wird kommen am Ende der Zeit und uns selber und die ganze Schöpfung vollenden.

Deshalb ist es gut, die Zeichen der Zeit zu sehen und richtig zu deuten. Sie waren alle in den Schlaf gefallen, die fünf klugen wie die fünf törichten Jungfrauen. Auch vertrauten alle zehn der Zusage des Bräutigams, er werde kommen, um sie zum Fest zu holen. Darum konnten sie ruhig schlummern. Töricht war es dagegen, nicht dementsprechend vorbereitet zu sein, keine Vorsorge zu treffen und vor allem sich zu entfernen.

Denn wer ernsthaft Advent mitfeiern will, muss mitten in der Heilsgeschichte weise und wachsam bleiben und täglich Vorsorge betreiben. Sonst könnte er am Ende den Kopf voller Gedanken und Wünsche haben, aber kein Öl in seiner Lampe.

Pfr. Hippolyte Ibalayam

Spirituelle Angebote

„Gott in allem suchen und finden“.

Ignatius von Loyola.

Vorausschau:

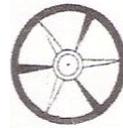
Es gibt im Pfarrverband wieder Angebote zur Glaubensvertiefung. Die **Bibel-und Glaubensgespräche** werden an folgenden Terminen angeboten:

Donnerstag, 03.12.2015

im Januar entfällt die Bibelstunde

Donnerstag, 18.02.2016

Donnerstag, 03.03.2016



Jeweils um 19:45 Uhr im Pfarrheim Edling. Die geistlichen Leiter werden im Gottesdienstanzeiger angegeben.

Weitere Angebote:

„**Von der Krippe, zum Kreuz, zum Stern**“ ist das Thema der besinnlichen Stunde im Advent.

Wann? **am Montag, den 30.11.15 um 19:30 Uhr**

Wo? **im Pfarrsaal Edling.**



Die **Möslberg-Musi** umrahmt die kleine Feier.

Die herkömmliche **Fastenmeditation** ist am **Montag, den 7. März 2016 um 19.30 Uhr** im Pfarrsaal Edling.

Diese Gebetsstunde wird wieder von der **Saitenmusi „IMMER GUT AUFGELEGT“** mitgestaltet.

Wer sich von diesen Angeboten angesprochen fühlt, ist zum Dabeisein eingeladen.

Theresia Schmid

„KOMM UND ÖFFNE DICH!“

Ein besinnlicher Adventsnachmittag für Frauen



Samstag, den 05.12.2015 um 14 Uhr
Pfarrzentrum Soyen

Es lädt recht herzlich Kathrin Strigl und der
Frauenbund Soyen ein. Wir freuen uns auf Sie!

Liturgie und Sakramente

November 2014 – Oktober 2015

Taufen

Attel:

Ganslmeier Luis

Haas Benjamin Lukas

Kraupar Charlotta

Hiebl Laura Maria

Heinze Xaver

Frech Paula

Schildmann Leonhard

Mayr Johanna

Asböck Julian Sebastian

Steinbeiß Leonhard

Edling:

Prietz Moritz Bastian

Bahr Cataleya Renesmee

Klein Stefan

Maurer Luisa Franziska

Feichtner Julian Johann Helmut

Fischberger Quirin

Donaubauer Isabella Christina

Meingast Magdalena

Böck Bastian Dominik

Fertl Hermine Maria

Ziegler Niklas

Breu Valentina Sophia

Simões Pereira Lea

Klitzner Emily Romy

Wagner Leonhard

Schwarz Tobias Christoph

Jakobs Rosalie Theresa

Feichtner Emilia Elisabeth Michaela

Demmel Felix

Stocker Jakob

Linnhuber Selina Marie

Kirchner Linus Marinus Quirinus

Ionker Philip Hendrik

Kramel Ludwig Felix

Wagner Alexander

Stumfall Alexander

Zabel Melina

Breu Nico

Reitmehring:

Schupp Moritz

Dachs Ben Marcel

Rieden/Soyen:

Freundl Julia Emilie

Semmler Josefine Philomena

Tauscheck Thomas

Köbinger Anna Sophia

Hinmüller Dominik Sebastian

Schiede Luise

Spagl Paula Anna

Steinegger Leonie Marie

Oberbauer Elias Vincent

Jung Julia Isabella

Schenkl Anna-Maria

Ramsl Helena Luisa

Liturgie und Sakramente

Ramsl Jakob Wolfgang
Frieling Lea Rosa
Thaller Vitus
Schiller Rupert
Kirmaier Antonia
Jung Samuel
Eckl Selina
Geidobler Johann Jakob
Kirmaier Marie

Kleinschwärzer Emma Philomena
Zoßeder Valentin Stefan
Kettenberger Miriam Eva
Pereira-Martins Davy
Ragl Moritz
Schex Hannes Josef
Krippner Philipp
Strobel Marlene
Hübner Andreas

Trauungen:

Attel:

Baumann Martin und Daniele, geb. Dona
Lipp Josef und Johanna, geb. Schloifer

Edling:

Böck Dominik Michael und Therese, geb. Kronast
Cornelissen Geert und Julia, geb. Hiebl,
Brandl Leopold Stefan und Magdalena, geb. Ullermann

Rieden/Soyen:

Zunhammer Tobias und Susanne, geb. Haindl
Fischer Ulrich und Christine, geb. Heinrich
Friesinger Johann und Sabine, geb. Maier
Huber Alexander und Bettina, geb. Breit
Huber Stefan und Angelika, geb. Deuschl

Verstorbene - Beerdigungen:

Attel:

Kraupar Maria
Wenisch Justine
Seeleitner Claudia
Seeleitner Joseph
Drazdil Marianne
Skulteti Irene
Schwab Anna

Asböck Therese
Eicher Rudolf
Englmeier Maria
Lausch Nikolaus
Schwab Thomas
Perfaller Rosina

Liturgie und Sakramente

Stiftung Attl:

Riedmaier Alois, Wohngruppe Vinzenz
Siebler Johannes, Wohngruppe Jonathan
Ellmaier Friedrich, Wohngruppe Vinzenz
Oberbauer Alfred, Wohngruppe Thomas
Hundseder Erich, Wohngruppe Benediktus
Thill Alfred, Hubertusgruppe Aschau
Komm Alexander, Wohngruppe Lucas

Edling/Reitmehring:

Marona Gerhard	Rimpfl Sophie
Tasser Karl	Erler Martha
Schöniger Hugo	Huber Konrad
Betzl Erich	Gebert Rita
Bayerl Karolina	Hörmann Manfred
Bartl Ottilie	Maier Maria
Kandler Maria	Huber Rudolf
Klasen Maria	Kranner Walter
Wimmer Anna	Ditz Josef
Konrad Rosina	Joksch Maria
Seeleitner Anna	Deml Hermann
Thürstein Franziska	Hintermayr Jakob
Maier Josefa	Stallinger Rolf
Ganslmeier Barbara	Mayer Maria
Stadler Edeltraud	Schex Alfons
Untergehrer Hildegard	Klier Rudolf
Löw Sebastian	Schels Anneliese
Mayr Gerlinde	Stürzer Albert
Fleidl Hildegard	Weber Hedwig
Göll Maria	Günther Ida Maria
Eggerl Cristine-Marie	Kirmaier Theresia
Oberhauser Sebastian	Irl Maria
Ecklmeier Manfred	Gebert Dietmar
Mantovani Silvano	

Liturgie und Sakramente

Rieden/Soyen:

Rampfl Hermann	Damberger-Truxa Barbara
Spitzauer Margarete	Egger Franz Xaver
Sprenger Terese	Untermeir Katharina
Wimmer Florian	Kretschmer Maria
Feck Katharina	Naydurch Peter Walter
Herzog Gerda	Mauer Theresia
Hofmann Hildegard	Fraundorfer Ludwig
Kern Johann	deHarde Diethilde
Schmidt Christiane	Huber Peter
Feldmann Markus Maria	Sonnenstatter Elisabeth
Spagl Ursula	Voderholzer Maria
Gröger Georg	Schowalter Voline
Weber Simon	Schlegel Günther
Licari Vito	Käüfl Barbara
Schellenberger Anna	Merzdorf Frank

Wichtige Termine 2016:

Firmung:

Rieden / Reitmehring	Mittwoch,	09.03.2016
Attel	Mittwoch,	16.03.2016
Edling	Donnerstag,	17.03.2016

jeweils um 9:30 Uhr

Erstkommunion:

Attel und Edling	Sonntag,	24.04.2016
Stiftung Attel (Hauskapelle)	Donnerstag,	05.05.2016
Reitmehring und Rieden	Sonntag,	08.05.2016

jeweils um 10:00 Uhr



Sternsingeraktion 2016

Unter diesem Motto ziehen rund um den 6. Januar 2016 wieder etwa 330.000 Sternsinger durch die Pfarrgemeinden in ganz Deutschland. Begleitet werden sie von 90.000 ehren- amtlichen Helfern. Dabei möchten die Sternsinger zeigen, wie wichtig gegenseitiger Respekt ist. Denn viel zu oft werden Kinder und Jugendliche ausgeschlossen, diskriminiert oder respektlos behandelt, weil sie eine andere Herkunft haben, anders aussehen oder einfach anders sind. Auch in Bolivien, dem Beispielland der 58. Aktion Dreikönigssingen, machen Jungen und Mädchen diese Erfahrung.

Viele Familien ziehen in der Hoffnung auf ein besseres Leben vom Land in die Städte. Oft schämen sie sich für ihre indigene Herkunft, für ihre Zugehörigkeit zu Volksgruppen, die das Land schon vor der Eroberung des südamerikanischen Kontinents durch die Europäer bewohnt haben.

Viele legen ihre traditionelle Kleidung ab, verbergen ihre Muttersprache und passen sich an – und laufen dabei Gefahr, ihre Identität zu verlieren.

Damit Kinder, wie im Beispielprojekt Palliri in der bolivianischen Großstadt El Alto, Werte wie Selbstvertrauen, Teamgeist und Respekt erleben, ist vielfältige Hilfe nötig, welche die Sternsinger unterstützen. So lernen die Kinder in einem Kindergarten, einem Kinder- und Jugendzentrum und einer Fußballschule bei Palliri: Nur wer sich selbst respektiert, kann auch andere respektieren.

Cristóbal und Ronald, die Jungen auf dem Sternsingerplakat, gehen zur Fußballschule des Projektes Palliri. Selbstbewusst lachen die beiden in die Kamera und zeigen, dass Freundschaft und Respekt keine Frage der Herkunft sind.

So laden wir wieder alle Kinder und Jugendlichen aus unseren Pfarreien herzlich ein, sich tatkräftig bei der Sternsingeraktion zu beteiligen.

Unsere Sternsinger werden in Edling, am Samstag, den 2. und Sonntag, den 3. Januar, in Attel und Rieden/Soyen am Montag, den 4. und Dienstag, den 5. Januar 2016 die Häuser und Wohnungen segnen. In Reitmehring kommen die "Hl. Drei Könige" am 6. Januar 2016.

Wir zählen wieder auf die zahlreiche Beteiligung unserer Kinder und Jugendlichen und einer großherzigen Spendenbereitschaft unserer Pfarrangehörigen und Mitmenschen.

Diakon Michael Bichler

Sternsinger - Aktion 2016 in Edling

Mach mit!



Willst Du armen Kindern helfen?

Willst Du die ehrenvolle Aufgabe haben einmal ein König zu sein?

Willst Du dabei mit anderen Königen von Haus zu Haus ziehen und ein schönes Sternsinger - Lied singen?

Willst Du Gottes Segen in jedes Haus bringen?

Dann melde dich bei uns und mach mit bei den Sternsängern.

Nächstes Jahr werden am **Samstag, 2.1.16** und am **Sonntag, 3.1.16** die Sternsinger durch die Edlinger Gemeinde ziehen um eine Spende für das Kindermissionswerk in Aachen zu sammeln.

Das Kindermissionswerk unterstützt finanziell weltweit Projekte, die die Entwicklung und Ausbildung von Kindern in benachteiligten Gebieten fördern. Nähere Informationen können Sie aus dem Schaukasten bei der Kirche, bzw. an der Pinnwand in der Kirche bekommen.

Dieser Aufruf geht auch an Sie, liebe Erwachsene, als Begleiter, meist auch Fahrer, der Sternsinger.

Und ganz besonders wollen wir die **Erstkommuniongruppen** und **Firmgruppen** einladen bei diesem Projekt mitzumachen.

Auch in diesem Jahr setzen wir einige Probentermine für das Sternsingerlied an. Diese wären am **13.12.** und am **20.12.** um etwa 10.45 Uhr (nach dem Gottesdienst). An den Terminen gibt es auch Infos für Eltern und Kinder.

Kinder und Jugend

Einen Einführungsabend für Groß und Klein (nicht nur für Sternsinger) bieten wir am Abend des **30.12. um 19.00** Uhr im Pfarrheim in Edling an. Auch dieses Jahr war Willi Weitzel („Willi will`s wissen“) wieder für die Sternsinger unterwegs, um uns das Land und die Projekte in Bolivien näher zu bringen. Was er dabei herausgefunden hat, können wir uns an diesem Abend bei einem Film anschauen.

Wir freuen uns auf rege Rückmeldung. Wer Lust hat mitzumachen, meldet sich im Pfarramt 08071/2762 oder:

Gruppeneinteilung:	Heidi Herker 08071/40391	Waltraud Hohenegger 08071/95889
Allg. Info:	Brigitte Miller 08076/8780	Karin Huber 08076/886944

Sternsingeraktion 2016 in der Pfarrei Rieden/Soyen

Alle, die Freude daran haben Kindern in Not zu helfen und in kleinen Gruppen am 4. und 5. Januar 2016 durch unsere Gemeinde zu gehen und den Segen Gottes in die Häuser bringen wollen, sollen bitte am **Freitag, den 27. November 2015 um 15.00 Uhr** ins Pfarrzentrum Soyen kommen.

Die Pfarrgemeinderäte, Kirchenverwaltungen und das Pfarrbrief-Team wünschen Ihnen und Ihren Familien zum WEIHNACHTSFEST Stunden der Freude und Besinnung, zum JAHRESWECHSEL Fröhlichkeit und Optimismus, im NEUEN JAHR Glück, Erfolg und Gesundheit.



Erster Platz für die Attler Ministranten beim Dekanats- Ministrantentag 2015



Ein bisschen Hollywood in Attel

220 Ministranten gestalten jetzt den Dekanatsministrantentag in Attel nach Kinofilmen. 18 Filmszenen mussten sich die Ministranten aus dem Dekanat Wasserburg stellen, um den begehrten ersten Platz erreichen zu können. Als Tatort-Kommissare verkleidet oder mit der Schlagkraft des Boxers Rocky lösten die Ministranten die schwierigen Aufgaben.

„Ich bin immer wieder begeistert mit wieviel Freude und Kreativität die Kinder und Jugendlichen ihren ganz persönlichen Minitag gestalten“ beschrieb Jugendpflegerin Stephanie Meier (rechts)chiedenen Posten. Den „Oscar“ für die beste Mannschaft überreichte Dekan Josef Reindl (links) an die Ministranten aus Attel mit einem Heimsieg. FOTO NE

Weihnachtshilfsaktion „Kosovo-Kroatien-Albanien“

KLJB SOYEN HILFT

Wir sammeln (möglichst in Bananenkisten) entweder Kleidung, Spiel-/Babysachen oder Lebensmittel wie Zucker, Reis, Mehl, Nudeln, Öl, Milchpulver, Babynahrung und Hygieneartikel.

Als Kostenbeitrag von 4-6 € für den Versand wären wir pro Paket sehr dankbar.

Die Abgabe ist am Samstag, den 5. Dezember von 9 – 12 Uhr am Pfarrzentrum in Soyen.

Danke schon mal an alle Soyener, die uns bei unserer Weihnachtsaktion helfen!!

Bei Fragen stehe ich gerne bereit, Maria Bacher, Tel. 08071 /59 75 210
Weitere Infos: www.junge-leute-helfen.de

Klettergarten mit den Minis Rieden – Soyen

Damit es in den Ferien nicht langweilig wird, haben die Oberminis einen Ausflug in den Klettergarten organisiert.

Am 29. August fuhren dreizehn Ministranten nach Oberreith, um sich ordentlich auszutoben.

Nach einer gründlichen Einweisung ging es auch endlich los: Drei Stunden hieß es nach Herzenslust klettern, in bis zu zehn Metern balancieren und Spaß haben.

Schnell stellte sich heraus, dass unsere Ministranten nicht nur Kraft und Ausdauer besitzen, sondern auch äußerst geschickt bei den einzelnen Parcours waren.

Als die drei Stunden vorbei waren, genehmigten wir uns noch alle ein Eis, schauten uns die Tiere im Wildpark an und ließen den Tag auf dem Spielplatz ausklingen.

Kathi Machl



NEUES VON DER KJLB RIEDEN/SOYEN

Am 25.7.2015 fand unser **Weinfest** am Soyener Bauhof statt. Für das leibliche Wohl und musikalische Unterhaltung durch die Band NoMemories war bestens gesorgt. Über die zahlreichen Besucher haben wir uns sehr gefreut und hoffen auch in den kommenden Jahren auf ein gelungenes Fest.

Unser **Ferienprogramm** „Spiel und Spaß am Bach“ veranstalteten wir am 22.8.2015 am Bach in der Nähe von Zell. Dort bauten die Kinder kleine Wasserräder aus Kartoffeln und Ästen oder errichteten Staudämme aus Lehm und Steinen. Dabei hatten wir alle viel Spaß. Zum Abschluss stärkten wir uns mit Würstl und Stockbrot am Lagerfeuer.

An Erntedank konnten nach dem Gottesdienst unsere **Mini-Brote** gegen eine kleine Spende mit nach Hause genommen werden. Der Erlös von 440,00€ kommt der Stiftung Attl zu Gute. Ein herzliches Vergelt's Gott an alle Spender.

Unsere nächsten Termine

Auch heuer ist die Landjugend wieder beim „**Klopfasinga**“ unterwegs. Die diesjährigen Termine sind Donnerstag der 26.11.2015, 03.12.2015 und 10.12.2015. Alle Jugendlichen und Firmlinge sind herzlich dazu eingeladen. Wir treffen uns um 17:30 im Jugendraum des Pfarrzentrums. Der Erlös wird zur Hälfte an die „Aktion Silberstreifen“ in Vogtareuth und an Schwester Cordis in Südafrika gespendet. Über Spenden würden wir uns sehr freuen.

An Weihnachten wird ab 12:00 Uhr bis zum Beginn der Kindermesse im Jugendraum des Pfarrzentrums gemeinsam mit den Kindern auf das **Christkind gewartet**.

Nach der Christmesse um 22 Uhr wird von uns ein **Glühweinstand** aufgebaut um den Abend gemeinsam ausklingen zu lassen.

Beim Lichteradvent in Kirchreit am 20.12.2015 beteiligen wir uns ebenso mit einem **Glühweinstand**.

Die nächsten **OV-Runden** finden wie gewohnt am ersten Montag des Monats um 19:00 Uhr im Jugendraum des Pfarrzentrums statt.

Kinder und Jugend

**„Staad, staad, jetz is Advent,
schau nur, wias Kerzerl brennt.“**



Das singen unsere Kinder gerne im Adventkreis.
Wir stimmen die Kinder auf die Weihnachtszeit ein
mit Geschichten über Maria und Josef und ihrem Weg zur Krippe
mit Liedern zur Weihnachtszeit
mit dem Backen von Plätzchen
mit mal mehr, mal weniger geheimnisvollen Basteleien
mit ruhigen Aktionen.

Wir wollen, dass die Kinder die Vorweihnachtszeit möglichst ruhig und besinnlich wahrnehmen. Gerade in unserer hektischen und durchgeplanten Welt wird das zunehmend schwieriger und wäre doch so wichtig. Vielleicht können wir ja den einen oder anderen Erwachsenen auch damit „anstecken“, sich gerade in der Adventszeit auf das Wesentliche zu besinnen.

Wieder naht die Zeit der Stille.

Advent verklärt die Winterwelt.

Alle Christen nah und fern

warten auf das Fest des Herrn.

Seht nur wie der Weihnachtsstern

mit seinem Glanz die Nacht erhellt.



Damit wünschen wir allen Kindern, Eltern und Freunden der Kita St. Peter frohe und besinnliche Weihnachten!!

AK ASYL EDLING - „Ich war fremd und obdachlos, und ihr habt mich aufgenommen“ (Mt 25,35)

Nahezu täglich werden wir mit neuen Informationen und erschütternden Bildern über nicht endende Flüchtlingsströme und an Grenzübergängen wartende, frierende und verzweifelte Menschen konfrontiert. Ansätze und Vorschläge zur Problemlösung erschöpfen sich vielfach in theoretischen Diskussionen selbsternannter Expertengremien und meist ratlosen, oftmals polarisierenden politischen Aussagen und Ankündigungen. Stimmungsmache gegen Menschen in Not, Drohungen, aber auch tätliche Angriffe gegen Menschen, die anderen Menschen helfen wollen, gehören mittlerweile zur Tagesordnung.

Die verzweifelten Versuche des Landkreises Rosenheim, Flüchtlinge in den Landkreisgemeinden geeignet unterbringen und dabei zunehmend auf die mittelfristige Belegung von Schulturnhallen zurückgreifen zu müssen, zeigen, dass Bedarf und Notwendigkeit zu aktiver Mithilfe auch in unserer Gemeinde gegeben sind.

Gegen Ende dieses Jahres (2015) werden in der Gemeinde Edling ca. 70 Asylbewerber untergebracht sein und - zunächst vorübergehend - ihre Heimat finden. Diese Menschen in unsere Gemeinschaft aufzunehmen, ihnen zu helfen, ist menschliche und christliche Verpflichtung zugleich. Es reicht nicht mehr, Grundsatzdiskussionen über „wenn“ und „aber“ einer Aufnahme von Flüchtlingen oder über „pro“ und „kontra“ der aktuellen Asylpolitik zu führen. Der Verweis auf die Verantwortung anderer ist ebenso unangebracht wie untauglich. Wir sind nun gefordert, wir müssen handeln – jetzt! Es geht um fremde Menschen, deren Schicksal, Leid, Bedürftigkeit und Zukunft, es geht aber auch um uns, unsere Offenheit, unsere Werte und unser Verständnis von menschlicher Teilhabe.

Konkrete, angemessene und aktive Hilfeleistung ist Zielsetzung des ARBEITSKREISES ASYL EDLING, zu dem sich mittlerweile 34 Personen unserer Gemeinde zusammengeschlossen haben.

Aus den Gremien

In 6 eigenständigen Arbeitsgruppen (AG), die sich den Aufgabenfeldern Sprache/Bildung (AG1), Betreuung (AG2), Begegnung (AG3), Arbeit (AG4), Kinder (AG5) und Bedarf/Sachmittel (AG6) widmen, bemüht sich der AK ASYL EDLING Handlungsansätze zur Integration der uns zugewiesenen Flüchtlinge zu erarbeiten und wirksam in die Tat umzusetzen.

Die Mitarbeit im Arbeitskreis ASYL EDLING steht allen interessierten Menschen in unserer politischen und kirchlichen Gemeinde offen.

Der AK ASYL EDLING freut sich über jegliche Unterstützung und Mithilfe. Vielleicht gelingt es gemeinsam, den im Matthäus Evangelium (Mt 25,35) zitierten Worten „ Ich war fremd und obdachlos, und ihr habt mich aufgenommen“ in unserer Gemeinde zur aktiven Umsetzung zu verhelfen – nicht durch theorielastige Workshops, endlose Diskussionen und vornehmlich fromme Gebeten, sondern im lebendigen Praktizieren christlicher, menschlicher Nächstenliebe ?!

Dr. Stefan Schweitzer
Pfarrgemeinderat Edling
Vorsitzender

Willkommen in Edling – Arbeitskreis Asyl lädt zum Offenen Treff

Zum **Offenen Treff** lädt der AK Asyl Edling ab Dezember immer montags von 15 bis 17 Uhr alle Flüchtlinge und Edlinger, alt und jung, herzlich in den Pfarrsaal St. Cyriacus ein.

Bei Tee, Kaffee und Gebäck gibt es die Gelegenheit, ins Gespräch zu kommen und sich gegenseitig kennen zu lernen. Spielmöglichkeiten für Kinder sind vorhanden.

Spenden von Kaffee, Tee, Keksen oder Kuchen werden gerne entgegengenommen. Wer sich als Helfer/in rund um den Offenen Treff engagieren möchte, wird in unserem Team dankbar aufgenommen.

Eva-Maria Hams
AK Asyl Edling

Senioren Ausflug der Pfarrei Attel

Am 26. Oktober fand dieses Jahr der zweite Seniorenausflug der Pfarrgemeinde Attel statt. Mit dem Busunternehmen Strahlhuber ging es dieses Mal nach Altötting, wo wir nach unserer Ankunft eine hl. Messe besuchten.

Anschließend stärkten wir uns im Gasthaus 12 Apostel mit einem Mittagessen und nutzten die freie Zeit für einen Bummel zu den kleinen Läden auf dem Kapellplatz. Außerdem wurden weitere Kirchen besucht, wo uns Herr Pfarrvikar Finkenzeller Wissenswertes über die jeweilige Kirche erzählte.

Weiter ging es nach Winhöring, zum Cafe Schmidhuber, das auch für seine Zuckerkunst bekannt ist. Dort kehrten wir zu hausgemachten Kuchen und Kaffee ein und ließen den schönen Herbsttag ausklingen.

Martina Steinbeiß und Rita Schaber



Die Senioren vor der Gnadenkapelle in Altötting

Krankengottesdienst in Edling

Unter dem Thema Hoffnung - Vertrauen - Stärkung stand der gut besuchte Krankengottesdienst mit Krankensalbung am 26. September. Auf Anregung des Pfarrgemeinderates fand der Krankengottesdienst dieses Jahr im „Pflegerstern“ statt und soll künftig wechselweise dort, oder im Pfarrheim stattfinden. Gehalten wurde der Gottesdienst von Pfr. Hippolyte Ibalayam und Pfarrvikar Franz Finkenzeller.

Der Krankengottesdienst im großen Aufenthaltsraum war sehr gut besucht, sowohl von Bewohnern des „Pflegersterns“, als auch von Gemeindegliedern. Gut angenommen wurde auch das gemeinsame Kaffeetrinken im Anschluss an den Gottesdienst. An schön gedeckten Tischen, bei Kaffee und selbstgebackenen Kuchen ließ es sich noch lange gut und anregend plaudern.

Allen, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben, an dieser Stelle ein herzliches Vergelt`s Gott.

Doris Müller



Edlinger Kaffeekranz`l im Pfarrheim

**Adventsausflug am
1. Dezember 2015
Abfahrt 14.00 Uhr am Rathaus
zurück ca. 17.00 Uhr.**

Wir fahren zum Moyerhof nach Aschau am Inn.
Dort gibt es Kaffee und Kuchen und einen kleinen schönen Weihnachtsbasar.

Auch Damen oder Herren, die sonst nicht am Kaffeekranz'l teilnehmen, sind
gegen einen kleinen Unkostenbeitrag herzlich eingeladen.



Weihnachtszeit

von Anita Menger

*Am grünen Kranz die Kerze brennt,
Beginn der Weihnachtszeit.
Das Licht in unser Herz eindringt,
es schlägt in stiller Freud.
Ein Zauber auf den Menschen liegt,
der Kummer, Zank und Leid besiegt
und Hoffnung macht sich breit:
auf Frieden allezeit.*

Wir wünschen eine ruhige und gesegnete Adventszeit,
ein schönes Weihnachtsfest und ein
glückliches, gesundes „Neues Jahr“.

Das Kaffeekranz`l-Team im Pfarrheim

Ein gelungener Seniorentag 2015

Bei strahlendem Sonnenschein, umrahmt von einem festlichen Gottesdienst, fand am 8. November 2015 der alljährliche Seniorentag der Pfarrgemeinden Edling/Reitmehring statt.

Wenngleich die Anzahl der teilnehmenden Seniorinnen und Senioren gegenüber dem Vorjahr etwas rückläufig war, so gab es doch auch dieses Jahr ein positives Feedback und ein herzliches Dankeschön der Teilnehmenden. Auch dieses Jahr hatten die Pfarrgemeinderäte aus Edling und Reitmehring zum Mittagstisch und zu Kaffee und Kuchen an liebevoll herbstlich gedeckten Tischen im Edlinger Pfarrheim eingeladen. Das launige, lustige Programm gestaltete diesmal der



Pfarrgemeinderat selbst. Mit dazu beigetragen haben Pfarrer Hippolyte, Charly Miller, die größeren Ministranten, sowie Doris und Roman Müller. Als Bertl und Zenzi sinnierten beide auf humorvolle Art über den



Wandel der Zeiten, der nicht nur an Zweibeinern sondern auch an Vierbeinern nicht spurlos vorüber gegangen ist. Die Tücken früherer Informationstechnologien, die oftmals durch unbeabsichtigte Überblendungen zu teils bizarren Verfremdungen von Informationsinhalten führten, wurden in einem lustigen Sketch von den Ministranten nachgestellt. Der Verschnitt von Fußball Liveübertragung, Box-Reportage, Sendungen zur Kleinkinderernährung und



Senioren

Pflege und Tipps für den Heimgärtner belegte eindrucksvoll, wie eine seriöse Sportveranstaltung zu einer Tragikomödie mit erheblichem Verwirrpotential für den Hörer mutierte.



Pfarrer Hippolyte, sein Gast und Noah brachten mit ihren Solodarbietungen an der Trommel Afrika-Feeling nach Edling. Durch das Programm führte in gewohnt launiger Weise Stefan Schweitzer.

Großen Anklang fand auch dieses Jahr die vortreffliche Bewirtung. Die Schnitzel mit Kartoffelsalat ließen geschmacklich und mengenmäßig keine Wünsche offen. Sehr gefragt war dann zum Ausklang auch das Kuchenbuffet mit selbst gebackenen Kuchen und Torten, bei denen sich die Spenderinnen wieder übertrafen. Zum leiblichen Genuss kam in diesem Jahr noch der philosophische

Input mit ausgewählten Zitaten zum Thema „Älter werden“. Der Wunsch der Pfarrgemeinderäte, mit dieser Veranstaltung ein paar Sonnenstrahlen „in die Herzen“ der anwesende Seniorinnen und Senioren zu bringen, hat sich auch diesmal voll erfüllt.

Bei allen, die dazu beigetragen haben, den Seniorinnen und Senioren einen unterhaltsamen Tag zu ermöglichen, bedanken sich die Pfarrgemeinderäte Edling und Reitmehring ganz herzlich.

PGR Edling/Reitmehring





Aktuelles vom Frauenbund, Soyen

Der Frauenbund wurde im November 1975 gegründet. Wir sind also 40 Jahre alt.

Wir feierten mit H. Diakon Bichler einen Wortgottesdienst und haben die 21 Gründungsmitglieder geehrt.

Da der Redaktionsschluss vor diesem Tag war, kann von dem Abend selber nichts berichtet werden.

Der Frauenbund ist aus der Pfarrei nicht mehr wegzudenken, deshalb sollte man sich Gedanken machen, wie es weitergeht.

Im Jahr 2016 sind Vorstandswahlen – wir suchen Frauen (gerne auch etwas jünger), die sich ehrenamtlich engagieren wollen.

Am Samstag, den 5. Dezember um 14 Uhr bietet Fr. Strigl einen besinnlichen Nachmittag im Pfarrzentrum an. Das Thema: „Komm und öffne dich“. Es ist dies eine Möglichkeit innezuhalten in der besonders für Frauen so hektischen Zeit.

Wir laden herzlich dazu ein.

Am Donnerstag, den 10. Dezember fahren wir zum Christkindmarkt nach Landshut, Abfahrt 13 Uhr am Pfarrzentrumsparkplatz.

Marianne Altenwegner

Feierliche Vesper am Weihetag der Attler Kirche im Winterchor am 15.09.2015





300 jähriges Weihejubiläum der Attler Pfarrkirche am 27. September 2015

Feierlicher Einzug in die
festlich geschmückte
Kirche



Leben im Pfarrverband



Das Pontifikalamt
zelebrierte H. H. em.
Weihbischof Dr. Franz Dietl,
unterstützt von Pfr.
Hippolyte Ibalayam,
Pfr. Franz X. Finkenzeller,
Pater Karl Wagner und den
Diakonen

Weihbischof
Dr. Franz Dietl
segnet die
Gläubigen in der
vollbesetzten
Pfarrkirche





Der Bischof im Kreise der Ministranten aus der Pfarrei Attel, der Stiftung Attl und dem Pfarrverband Edling



**Programm am
Nachmittag**

**Kinder-Kirchenführung
mit Diakon Bichler**



**Kirchenführung mit
Frau Barbara
Bortenschlager**

Leben im Pfarrverband



Kirchenführung
mit Pfarrer
Finkenzeller

Führungen zum
Dachboden der
Kirche mit Herrn
Andreas Lipp



Weiter wurde noch eine
Führung durch die
Katakomben mit Herrn
Toni Helminger
angeboten



Zwischen den Führungen
konnte man sich am
Kuchenbuffet der
Frauengruppe stärken.



**Konzert am
Abend**

mit Bavarian
Brass



Pressemitteilung der Stiftung Attl:

Brandkatastrophe am Attler Hof

In der Nacht zum 4. Oktober ist der Stall des Attler Hofes der Stiftung Attl einer Brandkatastrophe zum Opfer gefallen. Dabei kamen über 80 Rinder und Schweine ums Leben. Die Mitarbeiter und Beschäftigten des Hofes trauern um ihre Tiere.

Die Anteilnahme und Hilfsbereitschaft der umliegenden Bevölkerung war riesig. Landwirte aus dem Umkreis erklärten sich bereit, die überlebenden und zum Teil verletzten Tiere in ihren Ställen vorübergehend aufzunehmen. Auch in den sozialen Netzwerken bekundeten unzählige Menschen ihr Mitgefühl mit den Beschäftigten und Mitarbeitern und teilten die Trauer um die vielen verendeten Tiere. Viele Spenden sind seitdem eingegangen und die Verantwortlichen am Attler Hof richten ihren Blick nun nach vorne und wollen den Stall so schnell wie möglich wieder aufbauen.

Die Ursache für die Brandkatastrophe ist nach wie vor nicht bekannt.

Jahrtag der Männerkongregation Edling-Reitmehring Vereinsfahne wird restauriert

Im jährlichen Wechsel wurde das Jahrestreffen der Männerkongregation Edling-Reitmehring heuer in Reitmehring veranstaltet. Am Begegnungstag mit dem Präses der Männerkongregation teilgenommen haben auch zahlreiche Sodalen der Nachbarvereine Albaching, Rieden und Attel. Nach dem Einzug der Fahnenabordnungen zusammen mit dem Altardienst feierte Bruder Georg Greimel unter Mitwirkung von Diakon Wimmer einen Festgottesdienst in der Reitmehringer Antoniuskirche.

In Betrachtung des Evangeliums von der Heilung des blinden Bettlers Bartimäus, brachte Kapuzinerpater Georg Greimel die Unterscheidung von leiblicher und geistiger Blindheit mit zuversichtlicher Hoffnung und christlichem Glauben in Verbindung.

Bei der anschließenden Jahresversammlung, die mit einem Weißwurstfrühstück im Schützenheim begann, berichtete Obmann Ludwig Ganslmaier über zahlreiche Aktivitäten im abgelaufenen Jahr. Im Rückblick auf seine zehnjährige Amtszeit hat sich die Vereinsstärke bei zehn Neuzugängen und ebenso vielen Todesfällen konstant bei 27 Mitgliedern eingependelt.

Zu seinem Hinweis, dass der derzeit solide und weitgehend zufriedenstellende Kassenstand für das in der Vorstandschaft beschlossene Vorhaben sicher nicht ausreichen wird, konnte Hans Schwald über seine beauftragten Recherchen berichten. Demnach wurde die 1907 geweihte und mittlerweile rund 110 Jahre alte Vereinsfahne vor knapp 60 Jahren restauriert und zum letzten Mal vor zwei Jahrzehnten oberflächlich gereinigt. Nach einem Vorstellungsgespräch bei der Firma Jaeschke, einer renommierten Fahnenstickerei in Engelsberg, ist die Fahne bereits stellenweise etwas schleißig geworden. Sollte sie aber wieder „gut“ dastehen, muss das wertvolle Tuch neben einer fachmännischen Reinigung auch weitgehend restauriert werden. In Verbindung mit einem Vergleichsangebot einer österreichischen Firma und den von Hans Schwald detailliert dargelegten Überlegungen steht fest, dass jetzt der richtige Zeitpunkt für eine solide Instandsetzung ist. Nach Übereinstimmung in der

Leben im Pfarrverband

Vorstandschaft können die vorhandenen Rücklagen aber nur einen Großteil der zu erwartenden Auslagen abdecken sodass künftig „betteln“ angesagt sei. Als Zustimmung zu diesem Vorhaben brachte Helmut Jansen als 90-jähriger Ehrenvorstand mit einer spontanen Spendenzusage von 500 Euro den Stein der Bettelaktion erfolgreich ins Rollen.

In auffallend blauen Jacken mit der Aufschrift „Pilgerbetreuer“ gekleidet, werden ab kommendem Jahr kompetente Ansprechpartner für Altötting-Pilger eingesetzt, so die Bekanntgabe von Bruder Georg Greimel. Dazu will man auf engagierte Laien setzen. Auf der Suche nach geeigneten Helfern ist man auch an die Obmänner der Marianischen Männerkongregation herangetreten und hat bereits Interessenten gefunden. Um diesen Service aber samstags und sonntags anbieten zu können wird voraussichtlich das Minimum von 30 Helfern benötigt. Die künftigen „Pilgerbetreuer“ werden den Winter über ausgebildet und sollen zu Beginn der nächsten Wallfahrtsaison im Mai kommenden Jahres an den Wochenenden zum Einsatz kommen. Ihr mobiler, ebenfalls blau markierter Stützpunkt wird im Bereich zwischen der Gnadenkapelle und der Stiftskirche sein.



Weiter wurden in einer regen Aussprache mit dem Präses aus Altötting sowohl Themen wie Flüchtlingshilfe und deren Entwicklung sowie die nach drei Wochen zu Ende gehende Bischofssynode anhaltend diskutiert.

Nach ihrem diesjährig letzten Einsatz am Volkstrauertag wird

die Vereinsfahne der Edlinger Sodalen generalüberholt.

(von links) Präses der Altöttinger Männerkongregation Bruder Georg Greimel, der mit der Restaurierungsangelegenheit beauftragte Hans Schwald, Diakon Georg Wimmer und Sodalenvorstand Ludwig Gansmaier beim Betrachten des stellenweise etwas schleißig gewordenen Fahnentuches.

Text und Foto Penzkofer

Resümee zum Rosenkranzgebet!

Das in der Pfarrversammlung angesprochene Rosenkranzgebet in Edling wurde heuer im Oktober mit Themen versehen. Dies wurde insgesamt positiv aufgenommen.

Sehr aufschlussreich dazu waren auch die Artikel in der Münchener Kirchenzeitung (Ausgabe vom 11. Oktober 2015) wo zum Rosenkranz "aus heutiger Sicht" zu lesen war: "Der Rosenkranz macht Sinn" und "gibt Kraft".

Auch Papst Franziskus hat große Liebe zum Rosenkranzgebet. So darf man hoffen, dass der Rosenkranz sich "weiterentwickelt" und damit wieder zur Freude, innerer Ruhe und Frieden beiträgt. Siehe auch Erläuterung im Gotteslob Nr. 4 (Infos auch im nördlichen Schaukasten an der Kirche).

H .Schwald, Schriftführer MMC

Mini-Ausflug Stiftung Attl



Anfang August machten die Ministranten und der Arche-Noah-Kreis der Stiftung Attl einen wunderschönen Tagesausflug nach Seon und zum Bauernhausmuseum Amerang.

Eindrücke vom Mitarbeiterausflug nach Landshut



Ein Dankeschön an die Organisatoren Ruth Mayer und Jürgen Hansen!

Herbstfest Attel

Einer der Höhepunkte des beliebten Attler Herbstfestes ist der Herbstfestgottesdienst, der vom Arche-Noah-Kreis und Toni Helminger unter dem Thema „Menschenfischer sein – Menschen begleiten und von Gott erzählen“ anschaulich gestaltet wurde.

Hauptzelebrant und Festprediger war P. Stefan Stöhr, Salesianer Don Bosco aus München. Schweizer Alphornbläser und ein Schweizer Jodlclub (Herr Bigler) sowie die Attler Kirchenband verliehen dem Festgottesdienst zusätzlichen Glanz.



Stiftung Attl: Bergbesinnungstage



Weitere wichtige Ereignisse waren: Erntedank, Schulanfangsgottesdienst des Förderzentrums und Bergbesinnungstage am Wildseeloder

ARGE der Diözesankreisräte

Im September besuchten die Stiftung Vertreter der ARGE der Diözesankreisräte. Unter anderem besichtigten sie dabei auch die Stallungen des Attler Hofes.



Zwei Wochen später ist dieser Teil des Attler Hofes leider durch einen schweren Brand völlig vernichtet worden. Die Solidarität der Umgebung und darüber hinaus gibt den Beschäftigten und Mitarbeitern zusätzlich Mut zum Neuanfang.

Katakombenführung



Am großen Jubiläum „300 Jahre Barockkirche St. Michael“ hat die Stiftung mitgefeiert und mitgestaltet. So fand das Mittagessen in der Kantine der Stiftung statt, der Volkstanzkreis eröffnete am Kirchplatz das

Nachmittagsprogramm und Pastoralreferent Toni Helmingler führte mit dem imaginären Klosterbruder „Johannes“ durch die „Katakomben“ von Attl.

Fußwallfahrt Stiftung Attl

Seit vielen Jahren gestaltet die Stiftung Attl mit Pfarrer Thomas Morus und einem Kreis für Menschen mit Behinderung aus Neuaubing eine kleine Fußwallfahrt von Ostermünchen nach Tuntenhausen. Hans Wenisch hat mit Frau



Aschbacher und weiteren Verantwortlichen dieser traditionsreichen Wallfahrt für Menschen mit Behinderung wieder neues Leben „einghaucht.“

Ausflug nach Würzburg

Die Pilger- und Begegnungsreise nach Retzbach, Eisingen und Würzburg waren für die 22 Teilnehmer drei sehr schöne und erlebnisreiche Tage, an denen wir auch von unserem früheren Pfarrer, P. Wagner und der ehemaligen Pfarrhausfrau, Inge Diederich begleitet wurden.



Wie man sieht war im letzten Vierteljahr einiges los im religiösen Leben der Stiftung Attl. Gott sei Dank gab es neben dem schlimmen Brand auch viele schöne und aufbauende Erfahrungen.

Bußgottesdienste im Advent:

Reitmehring	Dienstag	15.12.15	19:00 Uhr
Attel	Donnerstag	17.12.15	19:00 Uhr
Edling	Donnerstag	17.12.15	19:00 Uhr
Rieden	Freitag	18.12.15	19:00 Uhr

Gottesdienste an den Weihnachtsfeiertagen im PV :

Do 24.12.15 Heilig Abend



13.30 Uhr	Stift. Attl (Turnhalle)	Krippenspiel
15.00 Uhr	Attel	Kinder-Weihnacht
15.00 Uhr	Pfarrzentrum	Kinder-Weihnacht
16.00 Uhr	Reitmehring	Kinder-Weihnacht
16.30 Uhr	Pfarrzentrum	Hl. Abend, Messe
17.00 Uhr	Reitmehring	Hl. Abend, Messe
18.00 Uhr	Attl Hauskapelle	Hl. Abend, Messe
22.00 Uhr	Attel	Christmette
22.00 Uhr	Edling	Christmette
22.00 Uhr	Rieden	Christmette

Fr 25.12.15 Hochfest der Geburt des Herrn

08.30 Uhr	Reitmehring	Hl. Messe
10.00 Uhr	Attel	Hl. Messe u. Kindersegnung
10.00 Uhr	Edling	Hl. Messe u. Kindersegnung
10.00 Uhr	Pfarrzentrum	Hl. Messe u. Kindersegnung

Sa 26.12.15 Fest des hl. Stephanus

08.30 Uhr	Attel	Hl. Messe
08.30 Uhr	Reitmehring	Hl. Messe
10.00 Uhr	Attl Hauskapelle	Wort-Gottes-Feier
10.00 Uhr	Edling	Hl. Messe
10.00 Uhr	Rieden	Hl. Messe
18.00 Uhr	Edling	Vesper zum Weihnachtsfest

Aktuelles

Do 31.12.15	<u>Silvester</u>		
	16.00 Uhr	Attel	Wort-Gottes-Feier zum Jahresschluss
	16.00 Uhr	Pfarrzentrum	Jahresschlussgottesdienst
	17.00 Uhr	Reitmehring	Jahresschlussgottesdienst
Fr 01.01.16	<u>Neujahr</u>		
	10.00 Uhr	Attel	Neujahrgottesdienst
	10.00 Uhr	Pfarrzentrum	Neujahrgottesdienst
	19.00 Uhr	Edling	Neujahrgottesdienst
Sa 02.01.16	09.30 Uhr	Edling	Aussendung der Sternsinger
Mo 04.01.16	09.00 Uhr	Attel	Aussendung der Sternsinger
	09.00 Uhr	Pfarrzentrum	Aussendung der Sternsinger
Di 05.01.16	09.00 Uhr	Pfarrzentrum	Aussendung der Sternsinger
	19.00 Uhr	Edling	Neujahrssingen
Mi 06.01.16	<u>Erscheinung des Herrn – Hl. Drei König</u>		
	08.30 Uhr	Reitmehring	Hl. Messe mit Dreikönigswasserweihe Aussendung der Sternsinger
	10.00 Uhr	Attel	Hl. Messe mit Dreikönigswasserweihe Einholung der Sternsinger
	10.00 Uhr	Edling	Hl. Messe mit Dreikönigswasserweihe Einholung der Sternsinger
	10.00 Uhr	Pfarrzentrum	Hl. Messe mit Dreikönigswasserweihe Einholung der Sternsinger

Termine / Aktuelles

- Mittwoch, 02.12.15** Einkehrtag für Senioren im Pfarrzentrum Soyen
Beginn: 10:00 Uhr - Ende 15:00 mit Gottesdienst
- Sonntag, 06.12.15** Projekt der Reitmehringler Firmlinge: Kuchen, Kaffee
und Punschverkauf nach dem Gottesdienst in Reit-
mehring. Der Erlös geht an in die Mädchenschule
von Pfarrer Hippolyte.
- Samstag, 12.12.15** Punschverkauf Firmgruppe Edling n. d. Gottesdienst
- Mittwoch, 16.12.15** 20.00 Uhr, Taize-Gebet in Babensham, Pfarrsaal
gestaltet von Musikern und Sängern der Cyriacen
und Conventi musicali
- Samstag, 19.12.15** 19.00 Uhr Gottesdienst mit Friedenslicht in Edling
- Dienstag, 05.01.16** 19:00 Uhr Neujahrssingen in der Kirche Edling mit
Conventi musicali
- Sonntag, 10.01.16** 10:00 Uhr während des Gottesdienstes
Verabschiedung des Kirchenpflegers Martin Ortner
- Dienstag, 12.01.16** 19:00 Uhr Gottesdienst anschl. Neujahrsempfang in
Reitmehring
- Donnerstag, 14.01.16** 19:00 Uhr Gottesdienst anschl. Neujahrsempfang in
Edling
- Mittwoch, 20.01.16** 19:00 Uhr Gottesdienst anschl. Neujahrsempfang in
Rieden im Pfarrzentrum Soyen
- Donnerstag, 21.01.16** 19:00 Uhr Gottesdienst anschl. Neujahrsempfang in
Attel
- Freitag, 04.03.16** 19.30 Uhr Weltgebetstag der Frauen in Edling
- Mittwoch, 09.03.16** 09:30 Uhr Firmung in Rieden mit Reitmehring
- Mittwoch, 16.03.16** 09:30 Uhr Firmung in Attel
- Donnerstag, 17.03.16** 09:30 Uhr Firmung in Edling
- Sonntag, 24.04.16** 10:00 Uhr Erstkommunion in Attel und Edling
- Donnerstag, 05.05.16** 10:00 Uhr Erstkommunion Stiftung Attel (Hauskapelle)
- Sonntag, 08.05.16** 10:00 Uhr Erstkommunion in Reitmehring u. Rieden

Heilige im Advent

Nachdem Sie in den letzten Pfarrbriefen Wissenswertes über die Namenspatrone der Kirchen des Pfarrverbandes erfahren haben, möchten wir Ihnen einige Heilige im Advent vorstellen.

Die Hl. Barbara, deren Namenstag am 4. Dezember gefeiert wird, ist eine der bekanntesten christlichen Heiligen, obwohl historisch eher unwahrscheinlich. Sie soll eine Frau mit scharfem Verstand und großer Schönheit gewesen sein. Als sie sich von ihrem Glauben nicht abbringen ließ, schickte sie ihr Vater ins Gefängnis. Auf dem Weg dorthin verfang sich ein Kirschzweig in ihrem Kleid. Sie nahm ihn mit und steckte ihn in einen Krug Wasser. Am Tag ihrer Hinrichtung begann er zu blühen.

Nach heute werden Zweige von Obstbäumen und Forsythien geschnitten, um dann als „Barbarazweige“ zur Weihnachtszeit zu erblühen.

Die heilige Barbara soll vor jähem Tod schützen und den Sterbenden beistehen.

Der Hl. Nikolaus lebte im 4. Jahrhundert in Myra in der Türkei. Bereits mit 19 Jahren wurde er zum Priester geweiht. Als seine vermögenden Eltern an der Pest starben, ließ er ihr Vermögen an die Armen verteilen. Auch soll er armen jungen Frauen zu einer Mitgift verholfen haben, indem er ihnen heimlich Geldgeschenke durch das Fenster oder den Kamin warf, um sie so vor der drohenden Prostitution zu bewahren. Als seiner Heimat eine große Hungersnot drohte, zeigte er sein Verhandlungsgeschick. So wollte er von jedem Schiff, das nach Rom segelte, 100 Scheffel Getreide, um es an die Armen zu verteilen. Bei der Ankunft in Rom sollte aber nichts von der Ladung fehlen. Der Hl. Nikolaus, dessen Namenstag am 6. Dezember begangen wird, gilt als Vorbild der Barmherzigkeit ohne große Worte und soll Licht ins Dunkel bringen.

Die Hl. Lucia wurde 286 in Syracus in Italien geboren, wo sie 310 auch starb. Nach einer Wallfahrt, anlässlich der Erkrankung ihrer Mutter, löste sie ihre Verlobung. Unterstützt und mit dem Vermögen ihrer Familie half sie den Armen und gründete auch eine Krankenstation. Sie soll, damit sie beide Hände zum Tragen der Speisen frei hatte, einen Lichterkranz aufgesetzt haben, um diese Gaben ihren Glaubensgenossen in die Verstecke zu bringen. Der enttäuschte Verlobte ließ sie vor den Präfekten bringen, der sie in ein Gefängnis stecken wollte.

Aber selbst mit einem Ochsesgespann und unzähligen Männern war es nicht möglich die Gefesselte zu bewegen. Auch Feuer konnte ihr nichts anhaben. Da stieß man ihr ein Schwert in die Kehle.

Als Jungfrau und Märtyrerin wird sie besonders in Skandinavien verehrt, die in der dunkelsten Nacht des Jahres Helligkeit bringt. Ihr Namenstag ist der 13. Dezember.

Bankverbindungen der Pfarrämter:

Pfarramt Edling:

VR-Bank Rosenheim:

IBAN: DE59 7116 0000 0003 2585 80

BIC: GENODEF1VRR

Sparkasse Edling:

IBAN: DE34 7115 2680 0000 1802 24

BIC: BYLADEM1WSB

Pfarrkuratie Reitmehring:

VR-Bank Rosenheim:

IBAN: DE 63 7116 0000 0009 2973 40

BIC: GENODEF1VRR

Pfarramt Soyen

Raiffeisenbank Soyen:

IBAN: DE 88 7016 9524 0000 4108 70

BIC: GENODEF1RME

Pfarramt Attel

Liga-Bank:

IBAN: DE 46 7509 0300 0002 2023 60

BIC: GENODEF1M05

Wichtige Kontaktadressen

Kirchenmusiker:

Attel Roswitha Gerer, Tel. 08039/4700
Rita Wagner, Tel. 08071/8960
Edling Charly Miller, Tel. 08076/8780
Reitmehring/Rieden Kevin Komorek, Tel. 08076/402

Chöre/Musikgruppen:

Pfarrverbands-Chor

Peter Adler, Tel. 08071/92350
und Birgit Spagl, Tel. 08071/920088

Attel

Kirchenchor

Roswitha Gerer, Tel. 08039/4700
Rita Wagner, Tel. 08071/8960

Innklang

Kontakt über Pfarrbüro Attel

Edling

Edlinger Kirchenmäuse

Charly Miller, Tel. 08076/8780

Cyriacen

Gabi Loidl, Tel. 0178/2675843

Herbstklänge

Christopher Rakau, Tel. 0173/5755263

Rieden

Bel Canto

Monika Bacher, Tel. 08071/5975210

Circle of friends

Gabi Freundl, Tel. 08071/51180

und Monika Niedermeier, Tel. 08071/40770

circleoffriends.soyen@gmail.com

Jugendchor Klangfarbe

Chiara Eder/Sophie Oster

jucho.klangfarbe@gmail.com

Kinderchor Soyen

Pauline Froschmayer, Tel. 08071/1032424

Wichtige Kontaktadressen

Kirchenpfleger:

Attel	Anton Probst, Limburg, Wasserburg Tel. 08071/4791
Edling	Martin Ortner, Birkenstr. 25, Edling Tel. 08071/6587
Reitmehring	Balthasar Scheiel, Bergweg 11 Reitmehring, Tel. 08071/2550
Rieden	Helmut Maier, Hub, Soyen, Tel. 08073/446

PGR-Vorsitzende:

Attel	Hermann Bortenschlager, Stegen, Ramerberg, Tel. 08039/1629
Edling	Dr. Stefan Schweitzer, Samerstr. 6, Edling Tel. 08071/2553
Reitmehring	Ruth Mayer, Gartenstr. 14a, Reitmehring Tel. 08071/921120
Rieden	Dr. Bartholomäus Zacherl, Mühlthal 12, Soyen Tel. 08072/2744

Mesner:

Attel	Renate Panzer	Tel. 08039/5541
Edling	Sr. Paula Borscak,	Tel. 08071/2740
Kirchreit	Maria Ramsil	Tel. 08071/7428
Reitmehring	Gisela Eß	Tel. 08071/1732
Rieden u. Soyen	Alois Berger	Tel. 08071/2121
St. Koloman	Christa Warmedinger	Tel. 08073/1628
Zell	Familie Kirmaier	Tel. 08071/7843

Kindergärten:

Edling	Klosterkindergarten St. Franziska Leitung Brigitte Irl Tel. 08071/103037
Soyen	Kindertagesstätte St. Peter Soyen Leitung Anna Stieglbauer Tel. 08071/1771

Pfarrbücherei Edling: Brigitte Miller Tel. 08076/8780

Redaktionsschluss für die nächste Auflage Ostern 2016 ist am 15.02.16
Beiträge und Anregungen für den Pfarrbrief an folgende Adresse:
redaktion-pfarrbrief@web.de